



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.11.2017:

- zu 5.1.1 **Änderungsantrag der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**
~~Andreas Schachtschneider, Heike Wießner, Steffen Kohlert~~ zur
Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018,
Vorlage VI/2017/03365
Vorlage: VI/2017/03568
-

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt nach Änderung

Beschluss:

Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, S. 1158, Produkt 1.36301.02

Die Personalaufwendungen für Streetworker werden dahingehen erhöht, dass in jedem Sozialraum der Stadt zwei Streetworker angestellt sind. Die Stellen sind im Haushalt ab 2018 fortzuschreiben.

Eine zielgruppenorientierte Personalauswahl soll getroffen werden.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

07.12.2017

A u s z u g
aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 07.11.2017:

zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und
MitBÜRGER für Halle - Neues Forum zur Haushaltssatzung und
Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018, Vorlage VI/2017/03365;
hier: Kinder- und Jugendbeteiligung
Vorlage: VI/2017/03564

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt nach Änderung**

Beschluss:

Im Produkt 1.36201 Jugendarbeit werden dem Kinder- und Jugendrat sowie dem Stadtschülerrat Mittel in Höhe von insgesamt 3.000€ für die Aufgabe Kinder- und Jugendbeteiligung zur Verfügung gestellt.

F.d.R.

ReneLukas

stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

07.12.2017

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.11.2017:

**zu 5.2.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zu Fachstandards für den Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2016/02095
Vorlage: VI/2017/03566**

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

In den Fachstandards bei den LQE-Verhandlungen muss darauf hingewirkt werden, dass alle Kindertagesstätten ihre Belegungszahlen und Reservierungen an die Verwaltung/das Elternportal weiter geben um einen besseren Überblick der Platzkapazitäten zu schaffen. Reservierungen sollen anhand eines zentral vergebenen Kennzeichens erfolgen, so dass eine reale Auslastungsprognose möglich ist. Schulungen der Mitarbeiter/innen müssen dahingehend eingeplant werden.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

07.12.2017

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.11.2017:

**zu 5.3 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2016/02672**

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale).

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.11.2017:

**zu 5.4 Vierte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19
Vorlage: VI/2017/02903**

Abstimmungsergebnis:

Einzelpunktabstimmung:

Punkt 1. einstimmig zugestimmt

Punkt 2. einstimmig abgelehnt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Ergänzung und Neufassung des Beschlusses vom 13.12.2013 (Vorlagen-Nummer V/2013/11910) zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 im Punkt 2.11 wie folgt:

„Vorbehaltlich der Umsetzung des Beschlusspunktes 2.10 (Schaffung von Bedingungen durch Sanierung/Neubau des Standortes Theodor-Neubauer-Straße 14) erfolgt nach Abschluss der Baumaßnahmen mit Beginn des Folgeschuljahres eine Schulbezirksveränderung der Grundschule Auenschule, der Grundschule Südstadt **und der Grundschule Diesterweg.**

~~Zeitpunkt der Umsetzung: Mit Beginn des, auf den Abschluss der Sanierung des Standortes Theodor-Neubauer-Straße 14, folgenden Schuljahres.~~

Die Schulbezirksveränderung bedarf der Bestätigung des Beschlusses im Rahmen einer Änderungssatzung zur Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale).“



2. Der Stadtrat beschließt

2.1 die Aufhebung der Eigenständigkeit des Kolleg/Abendgymnasiums Halle, Nietlebener Straße 4, 06126 Halle (Saale) zum Schuljahr 2018/19,

2.2 die organisatorische Angliederung des Bildungsangebots Kolleg/Abendgymnasium sowie des vorhandenen Schülerklientels an das Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“, Friedenstraße 33, 06114 Halle (Saale),

2.3 die Zuordnung des Schulgebäudes Nietlebener Straße 4, 06126 Halle (Saale) zum Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ ~~und die Nutzung des Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ für die weitere Sicherung der Beschulung des neuen Aufgabenbereiches Kolleg/Abendgymnasium.~~

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.11.2017:

**zu 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen gegen Folgen von Kinderarmut
Vorlage: VI/2017/03055**

Abstimmungsergebnis:

Einzelpunktabstimmung:

Punkt 1. einstimmig zugestimmt

Punkt 2. einstimmig zugestimmt

Punkt 3. einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Haushaltsentwurf 2018 drei zusätzliche Vollzeitstellen und entsprechende Sachmittel im Fachbereich Gesundheit bereitzustellen, um folgende zusätzliche Aufgaben (jeweils eine VzS) ab dem kommenden Haushaltsjahr zu erbringen:

1. Neuausrichtung des Angebotes „Neugeborenenbegrüßung“
 - ~~Umstellung/ Ausbau dieses~~ Das niedrigschwellige Beratungsangebotes für Neu-Eltern wird zu einem Besuchsservice **umgestellt bzw. ausgebaut**.
 - ~~Der~~ Begrüßungsbesuch ist ein freiwilliges und kostenloses Angebot, bei dem eine Mitarbeiter*in des „Teams Begrüßungsbesuche“ zu den Familien nach Hause kommt. ~~—e~~ Er dient der Information und Beratung der Eltern zu all ihren Fragen in Bezug auf ihre neue Situation des Elternseins.
 - **Den Neu-Eltern wird ein Terminvorschlag für einen Hausbesuch unterbreitet. Dieser kann von den Eltern angenommen oder abgelehnt werden, bzw. wird auf Wunsch ein alternativer Termin vereinbart.**
 - ~~Das~~ Team der Begrüßungsbesuche ist sozialräumlich vernetzt und kennt relevante Angebote im Stadtraum, wie Stillberatung, Krabbelgruppen oder Babyschwimmen **und kann auf Hebammenbetreuung im ersten Lebensjahr hinweisen.**
2. Familiencoaching in Zusammenarbeit mit dem EB Kita und als Angebot für **andere freie**



Träger von Kindertageseinrichtungen

- Koordination und Organisation von Angeboten in Kindertageseinrichtungen in den Themenbereichen kindgerechte Entwicklung, Ernährung und Gesundheitsförderung; **Dieses Angebot hat unterstützenden Charakter, weil es den Kitas Angebote für die Eltern macht, die sie nicht selbst organisieren müssen.**

3. Elternberatung an der Schnittstelle Kita - Schule

- Information und Beratung der Eltern zu Veränderungen und Herausforderungen in Bezug auf den Schulbeginn im Zusammenhang mit den Vorschuluntersuchungen der Kinder.
- Erarbeitung und Ausreichung von Übersichten zu bestehenden Unterstützungsangeboten, beispielsweise:
 - zu gesunder Ernährung,
 - zu kostenlosen und kostenpflichtigen Angeboten für Kinder in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und
 - zu Angeboten der Familienberatungsstellen.

Nach zwei Jahren werden die Maßnahmen und deren Umsetzung evaluiert und der Stadtrat über die Ergebnisse informiert.

F.d.R.

René Lukas
stellv. Protokollführer

